

Ältesteneinsetzung

Disclaimer: this is an automatically generated machine transcription - there may be small errors or mistranscriptions. Please refer to the original audio if you are in any doubt.

Date: 09 October 2016

Preacher: Stephen Lonetti

- [0:00] Ich möchte euch sehr herzlich danken, heute Morgen hier sein zu dürfen. Ich habe von Anfang an für eure Gemeinde und die Gründung gebetet.
- Und unsere Gemeinde in Minnesota, in den Vereinigten Staaten, hat auch für euch gebetet. Wir sind auch eine Gemeindegründung und wir haben gerade erst unser Gebäude gekauft und im April durften wir einziehen.
- Wir sind im siebten Jahr der Gründung. Wir haben mit drei Familien begonnen. Und letztes Wochenende hatten wir 170 Besucher in der Gemeinde.
- Ich habe Martin schon gesagt, dass das Kinderlied, was wir gerade gesungen haben, war die kürzeste Kinderstunde oder Sonntagsschule, die ich je gesehen habe.
- Das ist gut, du nimmst die Kinder mit hinein. Heute ist ein sehr wichtiger Tag. Heute ist der Tag, an dem wir öffentlich bezeugen, dass Martin der Pastor dieser Gemeindegründung ist.
- [1:33] Und ich bin so dankbar, dass ich heute an diesem Tag mit Martin hier sein kann. Als ihr als Gemeindegründung weiter wachst und reifer werdet als Gemeinde, dann werdet ihr zurückschauen und sehen, dass es Meilensteine gibt in der Phase der Gründung.
- Einer der ersten Meilensteine war wahrscheinlich, als ihr die Zusage für diese Räumlichkeiten bekommen habt. Und dieser Tag heute ist ein großer Tag, ein weiterer Meilenstein.
- Und ich kann mir kein besseres Buch vorstellen als den ersten Thessalonicher Brief, in den wir heute Morgen hineinschauen.
- Die Gemeinde in Thessalonich war eine vorbildliche Gemeinde. Paul exposed many things that the church was doing right in this first letter.
- Und in diesem ersten Thessalonicher Brief nennt Paulus verschiedene Dinge, die die Gemeinde richtig macht. And it's written in a very personal way in the first three chapters. In den ersten drei Kapiteln ist der Brief sehr persönlich geschrieben und verfasst.
- [2:51] Paul reminisces and reminds them of what it was like when they first brought the gospel to that people. Und Paulus erinnert sie, wie das gewesen ist, als die Gemeinde entstanden ist und sie zuallererst evangelisiert haben.
- And he is praying most earnestly that he might be able to see them again so he could complete that which was lacking in their faith. Und er betet in allem Ernst, dass er sie nochmal sehen möge, um das zu vollenden, was noch fehlt, was noch mangelt.
- Und wir schauen uns heute Kapitel 5 an. In den Versen 12 und 13. Von Kapitel 4 an und weiter auch in Kapitel 5 hinein wird Paulus nun sehr, sehr praktisch.
- Und er spricht ganz konkrete Dinge in der Gemeinde an. Und er spricht ganz konkrete Dinge in der Gemeinde an. Wenn ihr euch das mal vor Augen haltet, so sind alle Briefe an Gemeinden gerichtet, die eigentlich Paulus gegründet hat.

Und so ist Paul basically telling the people and the churches that he planted, now that they're growing, how to behave, how to act inside the church. Also es ist eigentlich, dass Paulus, der diese Gemeinden gegründet hat, diese Briefe schreibt, um den reifer gewordenen Gemeinden zu zeigen und zu sagen, wie sie nun handeln sollen.

[4 : 19] Und ich möchte euch daran erinnern, dass Paulus mit der Gemeinde in Thessalonich nur sehr, sehr kurz zusammen war.

Und jetzt, ungefähr ein Jahr, anderthalb Jahre nachdem die Gemeinde gegründet wurde, schreibt Paulus schon diesen Brief.

Und in diesem letzten Teil von Kapitel 5, von dem Versen 12 und folgender an, spricht Paulus Schlüsselaspekte an der Gemeinde.

Und er gibt ihnen Anweisungen in Bezug auf ihre Leiter, in Bezug auf verschiedene Menschen und in Bezug auf Gott und ihr Leben im Allgemeinen.

Und heute Morgen schauen wir uns nur die allererste Ermahnung an. In den Versen 12 und 13.

[5 : 30] Und wir werden heute Morgen zwei Aspekte sehen. Zum einen, ein Aufruf an euch als Gemeinde.

Aber auch einen Aufruf an Martin als euren Pastor. So, let's open in a word of prayer. Ich möchte beginnen mit Gebet. Unser gnädiger himmlischer Vater, wir kommen heute Morgen zu dir.

Als Schöpfer der Himmel und der Erde. Und als Herr der Gemeinde. Beten wir, dass du die Zeit zusammen hier segnen mögest.

Dass du dein Wort unseren Herzen öffnest. Und dass unsere Herzen sich öffnen mögen, dein Wort zu.

Und dass du alle Ehre bekommst, in Jesu Namen. Amen. The very first thing that I want to point out is, as I mentioned, a charge to the congregation.

[6 : 34] This is an exhortation to you as believers in this church. Wir beginnen mit der Ermahnung an euch als Gemeinde. Eine Ermahnung an euch, die ihr in dieser Gemeinde seid.

Let me read to you the two verses that we're going to work off of. But we request of you, brethren, that you appreciate those who diligently labor among you. And have charge over you in the Lord and give you instruction.

And that you esteem them very highly in love. Because of their work. Live in peace with one another. Lesen wir zu Beginn die zwei Verse, um die es geht. Die Verse 12 und 13.

Wir bitten euch aber, ihr Brüder, dass ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten und euch im Herrn vorstehen und euch zurechtweisen. Und dass ihr sie umso mehr in Liebe achtet, um ihres Werkes Willen.

Lebt im Frieden miteinander. Und wie ich euch gerade schon sagte, es ist ein sehr persönlicher Brief, den Paulus an diese Gemeinde in Thessalonich schreibt.

[7 : 40] Und das sehen wir in diesen ersten Worten in Vers 12. Wir bitten euch aber, ihr Brüder. Er führt jetzt eine Ermahnung an, ein Befehl.

Aber er beginnt ihn mit dieser Bitte. Wir bitten euch aber, ihr Brüder. Und Paulus erlebt hier vor, wie eine dienende Leiterschaft aussieht.

Statt zu erwarten, das, was er jetzt befiehlt, bittet er sie als Brüder im Herrn.

Und diese Bitte, sie ist auf die Weise formuliert, dass er sich selbst mit ihnen identifiziert und er ist mitten unter ihnen.

Er ist ja zwar Apostel, aber er lässt sie auch wissen, dass er einer von ihnen ist, einer von ihnen als Bruder.

- [9 : 01] You see, those in authority don't usually request those under authority to do their bidding. Normalerweise bitten diejenigen, die Autorität innehaben, nicht ihre Untergebene.
- Sondern sie nehmen diese Autorität, die sie haben und befehlen den Untergebenen. Aber Paulus, er beginnt mit einer Bitte und zeigt seine Beziehung mit ihnen als Geschwister.
- Und die erste Ermahnung, die ich euch und Aufruf als Gemeinde geben möchte, ist, dass ihr euren Pastor anerkennt.
- Es heißt sehr klar, dass ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten. Dieses Wort anerkennen ist ein interessantes Wort.
- Es kann bedeuten, dass du deinen Pastor kennst oder dass du ihn respektierst. Und es beinhaltet auch, dass du jemanden kennst, weil du eine Beziehung mit ihm hattest, weil du mit ihm zu tun hattest.
- [10 : 33] Und es vernichtet völlig das Gedankengut, dass irgendwie der Pastor da oben wäre und die Gemeinde und die Glieder da unten wären.
- Diese Aussage nimmt nicht die Autorität des Pastors weg. Aber sie zeigt und widerspricht, dass auch er ein Sünder ist, der aus Gnade gerettet wurde.
- Und so, der erste Aufruf ist, dass ihr ihn kennt, studiert ihn, studiert sein Leben, studiert sein Leben, fass sein Herz. Der erste Aufruf an euch ist also, dass ihr ihn kennenlernt, dass ihr sein Leben studiert, dass ihr seinen Herzschlag übernehmt.
- Es gibt eine Menge Dinge, die euer Pastor tun könnte, neben dem, was er tut. Aber seine Berufung von Gott gegeben ist es, diese Gemeinde zu gründen.
- Und so ist der erste Aufruf an euch, eurem Pastor anzuerkennen. Und in Vers 13 heißt es, dass du sie sehr hoch achtest, in Liebe achtest.
- [12 : 00] Es war für die Gläubigen in Thessalonik wichtig, erinnert zu werden, dass sie ihre Leidenschaft hoch anerkennen.
- Ich habe gehört, dass jeder Zug eine Lokomotive benötigt. Und das ist euer Pastor, eine Lokomotive.
- Accept ihn als eine Lokomotive. Und erkennt ihn an als eine Lokomotive. Er ist nicht einfach nur der letzte Waggon am Ende des Zuges.
- Also folgt eurer Lokomotive. Wenn ihr jemanden anerkennt, dann haltet ihr ihn in Ehren.
- Dann hörst du auf ihn. Es ist genau das Gegenteil von verachten.
- [13 : 07] Wenn du jemanden verachtest, bedeutet das, dass du wenig und klein von ihm denkst. Du ignorierst ihn und versuchst überhaupt nicht darüber nachzudenken.
- Wisst ihr, dass es Gemeinden gibt, die auf diese Weise mit ihren Pastoren umgehen? Sie verachten sich. You have permission to love your pastor.
- Nein. Ihr habt die Genehmigung, euren Pastor zu lieben. In fact, Paul says that you are to esteem them very highly. Und Paulus sagt sogar, du sollst ihn sehr hoch anerkennen.
- Diese kleine Phrase, diese Phrase, umso mehr in Vers 13 achtet. Es bedeutet, ihn über allem Maßen zu achten.
- Er denkt euch gerade, Moment mal, ich sollte so Martin gegenüber mich verhalten?
- [14 : 22] Und die Antwort ist, ja, genau das sollt ihr. Keine Sorge, Martins Ermahnung kommt gleich noch.
- Diese Aufforderung an euch gilt, so wie er mit dem Herrn wandelt und euch in Liebe vorsteht.

Aber was ihr heute durch diesen Text, diesen kurzen Text, ist, wie viel Gott ist und er alles zusammenbaut. Aber in diesem kurzen Text sehen wir, wie ausgewogen Gott ist und wie er diese verschiedenen Aspekte in diesen kurzen Versen zusammennimmt.

Und wenn ihr nun diese Aufforderungen, die euch gegeben werden, praktiziert und tut, und Martin als Pastor seine, die folgen werden, Aufforderungen tut und praktiziert, dann fügt Gott etwas zusammen, etwas sehr, sehr Schönes, was er die Gemeinde nennt.

Und wenn ihr das tut, wenn ihr fähig seid, das zu tun, dann lebt ihr, wie ihr euch nennt, Hoffnung und Licht.

[15:52] Denn so viele Menschen um uns herum, sie leben ohne Gott und ohne Hoffnung.

Und Gott, er hat diese Hoffnung und Lichtgemeinde ins Leben gerufen, um in dieser Gesellschaft und darüber hinaus Hoffnung und Licht zu geben.

Und verachtet nicht, was Gott durch euch bewirken kann. Er kann Dinge tun, die jenseits von eurer Vorstellungskraft sind.

Vertraut ihm und seid ihm gehorsam. Diese persönliche Anerkennung und Zuneigung eurem Pastor gegenüber ist aufgrund seines Dienstes.

Es heißt in Vers 13, dass ihr sie umso mehr in Liebe achtet, um ihres Werkes Willen.

[17:09] Ich muss nochmal zurückgehen zu der Phase, umso mehr achten. Es ist genau dieselbe Phrase, die in Epheser 3, Vers 20 gebraucht ist.

In Paulus Gebet. Er sagt, now to him who is able to do exceedingly abundantly beyond. Heißt es in dem bekannten Vers, dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag.

All that we ask or think according to the power that works within us. Als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt. That's the way we're supposed to esteem our pastors.

Das ist die Art und Weise, wie wir unseren Pastor anerkennen und schätzen. Now, Paul wanted the believers in the church to realize that the leadership of the church is God's ordained man.

Paulus wollte, dass die Gemeinde versteht, dass Gottes Leiterschaft für die Gemeinde der eingesetzte Mann ist.

[18:20] Als wir diesen Gedanken denken, als wir das betrachten, das hilft uns, sie zu erheben, sie zu lieben und sie zu erheben. Wenn wir darüber nachdenken, diesem Gedankengang folgen, dann hilft es uns, dass wir ihn anerkennen und wertschätzen.

Denn in Gottes Vorsehung hat er es geplant und geführt, dass Martin euer Leiter ist.

Das ist Gottes Idee. Es ist nicht Martin's und es ist nicht yours. Es ist Gottes Plan und nicht Martin's und nicht euer. Jesus hat gesagt, ich werde meine Gemeinde bauen.

Und die Pforten der Hölle werden sie nicht zerstören. Ihr seid Teil von Gottes Plan, mittendrin als Gemeinde hier vor Ort.

Die letzte Aufforderung, die ich an euch als Gemeinde richten möchte, finden wir in den letzten Worten von Vers 13, nämlich lebt im Frieden miteinander.

[19:44] So you appreciate your pastor, you esteem him highly, you love him for his work sake and you live in peace with one another. Du hast also Zuneigung zu deinem Pastor, du achtest ihn über die Maßen hoch und du lebst im Frieden miteinander.

Now this is the ideal. Das ist das Ideal. This is what we strive for. Danach streben wir uns, darauf arbeiten wir hin. Und könnt ihr euch vorstellen, wie schön die Gemeinschaft wäre, wenn wir so leben würden?

Es würde ihn so füllen mit Liebe euch wiederum gegenüber. Dass er egal was tun würde, um euch zurückzulieben.

Um in eurem Leben hinein zu kommen und euch zu helfen mit den Herausforderungen und Problemen, die ihr habt.

Und euren Kindern zu helfen, wenn sie erwachsen werden. So Paul knew what he was telling the believers to do. Paulus, er wusste genau wovon er spricht, als er hier diese Ermahnung an die Gläubigen richtet.

[20:59] Die kleine Phrase, die wie es in der Sprache geschrieben wird, live in peace with one another, zeigt, dass sie schon in Frieden miteinander leben. Und diese Aufforderung, sie ist in einer Art und Weise geschrieben, die zeigt, dass sie schon im Frieden miteinander leben.

Das ist eine besondere Formulierung hier in dem ersten Thessalonicher Brief. Paulus, er sagt hier, tut dies, ich weiß, ihr tut es schon, aber tut es noch mehr.

Ihr seid als Gemeinde in dem Status der Flitterwoche. Alles funktioniert super.

Oh, you might have a couple little hiccups. Hier gibt's da und dort ein paar Reibungspunkte. But the time is coming, people. Aber ihr Lieben, die Zeit kommt, when you'll be tested. Wenn ihr geprüft werdet.

When there is trouble in the church. Wo Schwierigkeiten mitten in der Gemeinde sind. When that time comes, please remember what I shared with you this morning. Und wenn diese Zeit kommt, dann erinnert euch bitte daran, was ich euch heute Morgen gezeigt habe.

[22:07] That's what will help you. Es wird euch helfen. You maintain that peace with one another. Ihr haltet den Frieden miteinander. In Ephesians it says, endeavor to keep the peace that we have in the Holy Spirit.

In dem Epheser Brief heißt es, arbeitet daran, im Frieden zu sein, den wir miteinander haben. We don't make that peace. We already possess it. Wir begründen nicht diesen Frieden, sondern wir haben ihn schon.

Bleibt im Frieden. All we can do is mess it up. Das Einzige, was wir tun können, ist ihn zu zerstören. Und wenn wir Frieden zerstören, dann müssen wir es als Sünde bekennen und den Frieden wiederhalten.

Now there are a number of other things in other places in the scripture that give commands to a congregation how they're to treat their pastor. Es gibt verschiedene weitere Bibelstellen in der Schrift, die Aufforderungen an die Gemeinde weitergeben in Bezug auf ihren Pastor.

In Hebrews 13, 7, you don't have to turn there. In Hebräer 13, 7, ihr müsst es nicht aufschlagen. It says that you are to follow your pastor's example. Dort heißt es, dass ihr dem Vorbild eures Pastors, eurer Leiter folgt.

[23:19] It's a really interesting word. It's a word that we get our word mimeograph from. It's mimeograph. Do you know what a mimeograph is? Photocopy machine.

Oh. Thank you. It's a very interesting word. I'm 60, he's 20, William. It's a very interesting word, which is used here, which is ahmt your faith.

And it's this word, which we as a copywriter today. So you begin to act just like your pastor acts. You imitierst ihn.

You beginnst so to handeln, wie dein Pastor handelt. It's funny to watch as a pastor. And as pastor is it sometimes, lustig mit anzusehen.

Because, you know, every once in a while I'll look out and I'll see some of the men that I'm training and they all have these little notebooks like this now. And sometimes I look at them and see, that the people, the young men, who I am training, that they have exactly the same heft as I have.

[24 : 19] They begin to repeat the phrases that I've used in sermons as their own. They begin to repeat the phrases that I've used in sermons as their own. They're totally unaware that I said it.

And they're totally unaware that I said it. And I have to put down the temptation to say, I said that. And I have to hold back to saying, hey, that's what I've said.

But they're doing what they're supposed to do. They're imitating their pastors. But they're doing what they're supposed to do. They're imitating their pastors. That's healthy. That's a good thing. That's a good thing. And that's a good thing. Also in Hebrews 13, 7, it says you are to obey them.

In Hebräer 13, 7, heißt es auch, dass wir ihnen gehorsam sein sollen. It means you are to agree with them. Das heißt, du stimmst mit ihnen überein.

You allow yourself to be persuaded by your pastor. You're not suspicious of him. Du erlaubst, dass er dir etwas sagt und stellst ihn nicht in Frage. There is a potential that a pastor can sin and disqualify himself.

[25 : 22] Natürlich ist die Möglichkeit da, dass der Pastor sündigt und sich disqualifiziert. But if he has not sinned, don't worry about it. Aber wenn er nicht gesündigt hat, dann macht dir keine Sorgen darüber.

Obey them. Sei ihm gehorsam. We also are told in the same verse to submit to them. Und im selben Vers werden wir aufgerufen, sich unterzuordnen. And all that word means is stop resisting.

Und alles, was dieses Wort bedeutet, ist, hör auf, ihm entgegen zu gehen. Ich bin in Gemeinden gewesen, wo die halbe Gemeinde dem Pastor Widerstand leistet.

Aber sie sind direkt der Schriftungehorsam. Sie mögen vielleicht nicht das, was er sagt oder was er tut.

Oder sie haben andere Vorstellungen davon. Aber sie sind nicht in der Rolle, sich ihm nicht unterzuordnen. Er ist ein Unterhirte. Und er ist unter der Unterhörigkeit einer höheren Unterhörigkeit.

[26 : 36] Gott. Er ist ein Unterhirte. Und er selbst steht unter der Autorität des Oberhirten. Gott selbst. Und er muss ihm Rechenschaft geben.

Wenn er also nicht sündigt, dann sollt ihr folgen und ihm gehorchen. Und ein weiteres Thema, worüber wir viel sprechen könnten, aber heute Morgen reicht die Zeit nicht.

Ist 1. Timotheus 5, Vers 17. Pay them. Bezahl ihnen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viele Gemeinden ihre Pastoren nicht finanzieren.

Ich habe sogar schon die Worte gehört, wir geben ihm lieber nicht so viel Geld, damit er demütig bleibt. Wie würdest du dich denn fühlen, wenn dein Arbeitgeber das zu dir sagt?

Ich bin genug. Ich würde sagen, ich bin demütig genug. Gib mir mehr Geld. Es ist sehr interessant, weil in diesem Versage der Bibel, Paul sagt, du solltest ihm das Doppelte geben.

[28 : 02] Wenn sie eifrig im Wort und in der Lehre sind, dann sollst du sie doppelt bezahlen.

Now, our church pays me well, I'm happy. Unsere Gemeinde, sie finanziert mich gut und ich bin dankbar. Aber jedes Jahr, seit sieben Jahren, wenn wir uns einmal im Jahr das Budget angucken, dann erinnere ich sie an diesen Vers und sage ihnen, ihr solltet mich doppelt bezahlen.

Sie leben in Ungehorsam. Der Punkt hier ist folgender.

Segnet diejenigen, die geistlich unter euch arbeiten. Erkennt sie an. Ich unterrichte Gemeindegründungsseminare.

Und es gibt ein sehr einfaches Prinzip. Es ist kein Gesetz. Aber einfach nur eine Art und Weise, Dinge tun zu können.

- [29 : 18] Wenn du zehn Menschen in der Gemeinde hast, die erwerbstätig sind, und wenn sie zehn Prozent ihres Gehalts geben würden, in das Werk des Herrn, dann wäre euer Pastor auf dem Niveau, auf dem ihr lebt, unterstützt.

Das macht Sinn. Und wenn ihr mal zusammenzählt und ihr habt 15, 20, 25, dieses System funktioniert in jeder Gesellschaft, die es gibt.

Egal welche. Ich habe mitten im Dschungel in Indonesien, mit einem Volksstamm gewohnt.

Und wir haben ihnen dieses Prinzip gelehrt. Aber sie hatten natürlich keine Erwerbstätigkeit in dem Sinne.

Sie hatten ihre Felder von Korpus Nuss und anderen Dingen. Aber als sie dieses Prinzip gelehrt bekommen haben, haben sie angefangen zu überlegen, wie sie es anwenden können.

- [30 : 44] Und was die Gemeinde getan hat, sie haben einen Acker angepflanzt mit Korpus Nüssen für die Gemeinde und die Leiter.

Und jedes Jahr haben sie den Korpus Nüssen aus dieser Gruppe, die die Kirche-Leiter machen. Und dann haben sie es verkauft und die Proceeds an die Leiter. Und einmal im Jahr, die Gemeinde bebaut diesen Acker, verkaufen sie die Früchte und geben das in die Gemeindekasse und unterstützen so ihre Leiter.

Und das gibt den Pastoren die Möglichkeit, ermöglicht ihnen, sich auf die Predigten vorzubereiten und die Gemeinde zu weiden.

Ich weiß, dass ihr schon für euren Pastor sorgt. Aber in dem Gedankengang, wie Paulus ihn hier formuliert, bete ich, dass es immer noch weiter und weiter wird, größer wird.

Jetzt kommen wir zu eurem Pastor. Martin, hör mir zu. Dies ist aus Gottes Wort. Das erste, womit ich dich aufrufen möchte, ist, eifrig die Herde zu hüten.

- [32 : 14] Du musst den Gläubigen in deiner Gemeinde dienen. Du musst dich für sie hingeben, diese Hingabe und diese Kraft, sie bezieht sich auf geistliche Aspekte und auf physisches.

Wie viel mehr in einer Gemeindegründung? Es gibt so viel mehr zu erledigen, als nur die Predigt für Sonntag vorzubereiten.

So viele Verantwortungsbereiche, die du hast. Du brauchst Ausdauer in diesen Verantwortungen und musst mit Ausdauer dienen.

Dieses Wort in Vers 12, Arbeiten heißt hart arbeiten.

Die Apostel, oder die Disciples, haben es die Nacht, dass sie die Fischung waren, und Jesus kam und sie sie mitgebracht hat, und sie sagten, Master, wir haben alle Nacht gearbeitet. erinnert ihr euch an die Begebenheit, wo die Jünger die ganze Nacht über fischen und dann zurückkommen zu Jesus und dann sagen sie ihm, Herr, wir haben hart gearbeitet.

- [33 : 41] Sie haben hart gearbeitet. Paul hat die Ältesten von Miletus ermahnt, von Ephesus in Miletus ermahnt, wie er ihnen gedient hatte.

Er sagte, Er sagte, ich habe euch in allem gezeigt, wie ich hart gearbeitet habe, um den Schwachen zu helfen.

Und ich liebe Kolosser 1, 25. Und Paulus spricht hier wiederum um seine Arbeit.

Vers 29. Dafür arbeite und ringe ich auch gemäß seiner wirksamen Kraft, die in mir wirkt, mit Macht.

Martin, es ist wichtig, dass du unter deinen Gläubigen arbeitest. Und diese Arbeit, die er unter euch tut, das ist die Ursache für eure Liebe.

[35 : 07] Ihr liebt ihn um seines Werkes Willen. Merkt ihr, wie das zusammenkommt? Und wenn Paul darüber nachdenkt, dann formuliert er es so, dass diese Arbeit unter den Gläubigen stattfindet.

Ich möchte zwei Aspekte herausnehmen aus dem Gedanken, unter den Gläubigen zu sein. Das erste ist, dass du da bist.

Du bist hier mit den Gemeindegliedern. Ihr liebe Gemeinde, bitte hört mir zu.

Er ist euer Pastor und nicht irgendein Fernsehprediger. Dieser Mann, er kennt euch und weiß, wer ihr seid. Du kannst nicht einfach nur das Programm wechseln oder die Webseite wechseln.

Und ihr wisst auch, wer er ist. Wisst ihr, was heute häufig passiert, mit all den Möglichkeiten und Medien, die wir haben, dass Menschen anfangen, diese Männer, die irgendwo draußen im Internet sind, hoch zu achten oder anzubeten.

[36 : 40] Sie sagen, ich werde, bekomme eine geistliche Nahrung von dem und dem. Aber das ganze Konzept zerstört den Gedanken von dem Hirten und den Schafen, der sie über die ganze Schrift hindurch finden.

Wie wäre das für euch, wenn ich der Hirte in Zürich wohnen würde und hier in Turbental wäre meine Herde?

Wie würde ich diese Herde beschützen von Wölfen, die hierher kommen? Jemand würde mich anrufen und im besten Falle würde ich in den Zug steigen und herkommen und bis zu dem Punkt sind die Schafe schon gefressen.

Lasst euch nicht täuschen. Martin, ich möchte, dass du noch eine weitere Sache verstehst. Nicht nur unter denen zu arbeiten, du musst mutig sein zu nehmen, die du gebeten hast.

Das anzunehmen, womit du betraut worden bist. Und das braucht Mut. Es heißt im Text, dass ihr diejenigen anerkennt, die an euch arbeiten und euch im Herrn vorstehen.

[38 : 25] Und ich habe vorhin darüber gesprochen, dass es ins Gleichgewicht kommt. Paul urged them and he requested of them and he said, I'm your brother but he's also the leader.

Paulus, er hat sie ermahnt, er hat sie gebeten, er hat sich mitten unter sie gestellt und hat gesagt, ich bin einer von euch, euer Bruder, aber er ist auch der Leiter. Es hat so viel Parallelität zum Vatersein in der Familie.

Wir können so viel Spaß und Freude mit unseren Kindern haben, wir gehen raus mit ihnen, wir spielen mit ihnen, aber es kommt auch ein Moment und eine Zeit, wo wir einschreiten und sagen, nein, das kannst du nicht tun.

und manchmal kann es sein, dass sie nicht verstehen, aber sie müssen gehorchen. Ähnlich ist es in der Gemeinde. Du lebst einfach vor dich hin und vielleicht hast du irgendeinen Gedanken aufgenommen von jemandem aus dem Internet und das, was er lehrt, hört sich richtig gut an und dein Pastor weiß aber, dass es nicht in der Schrift ist.

Und in der Bibelstunde kommst du dann und tauscht aus, was du Neues gelernt hast, voll Begeisterung und dein Pastor sagt, nein, nein, nein, das ist nicht gut.

[40 : 04] Er hat gerade eine Nadel in deinen Luftballon hineingestochen. Normalerweise, wenn eine Admonition kommt, kommt auf eine Ermahnung Widerstand.

Und dieses Wort, wo es sagt, du siehst, siehst du, Martin, bedeutet, du bist die Menschen zu ermahnen. Wenn es hier in dem letzten Wort in Vers 12 heißt, du musst sie zurechtweisen, dann heißt es, dass du auf sie zugehst und sie ermahnst.

jetzt ist es sehr einfach, wenn jemanden in hohen Ehren zu achten und anzuerkennen, wenn er schön und gut mit dir umgeht.

Aber es ist schwieriger, wenn sie dich korrigieren oder sie dich warnen. Aber sie haben diese Verantwortung.

Martin, als Unterhirte dieser Gemeinde musst du sie leiten, musst du sie füttern und musst du sie beschützen.

[41 : 20] Und ich glaube, dass die Zeit, die am gefährlichsten ist, die Momente sind, wo wir beschützen müssen.

Denn in diesen Momenten brauchst du den Mut zu sagen, was richtig und was falsch ist. Paulus, er kannte die Situation, er wusste von der Gemeindesituation von irgendjemandem, vielleicht von Timotheus, der ihm berichtet hatte.

Und deswegen setzt er sich hin und schreibt diesen Brief mit genau diesen Worten, das sie vorstehen sollen und zurechtweisen sollen. Er hat das vollendet, was im Glauben der Gemeinde noch fehlte.

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Hoffnung und Licht, das, was hier passiert ist, ist ein Wunder.

Vor zwei Jahren war er nichts davon. Jetzt existiert es. Gott hat hier eine Gemeinde geboren, ins Leben gerufen.

[42 : 49] Erinnert euch also, als Gemeindeversammlung, dass ihr euren Pastor wertschätzt, ihn anerkennt, und ihn liebt.

Martin, als ihr Pastor, sei hingegeben, unter ihnen zu arbeiten. Sei mutig und stehe ihnen vor, beschütze sie und sei bereit, sie zurechtzuweisen und zu ermahnen.

Und so möchte ich euch Gott und seinem gnädigen Wort anbefehlen. Denn dieses ist fähig, euch aufzubauen und euch das Erbe zu geben für alle Heiligen.

Amen. Amen. Lass uns beten. Our gracious heavenly Father, we are grateful to you for your word.

Himmlischer Vater, wir sind dir dankbar für dein Wort. You teach us, how we are to behave in church through your word. Du belehrst uns in deinem Wort, wie wir uns in der Gemeinde verhalten sollen.

[44 : 15] You teach the leaders, how we are to lead in the church. Du lehrst uns Leiter, wie wir leiten sollen. Vater, wir beten um deinen Segen für die Hoffnung und Lichtgemeinde.

Dass sie tatsächlich Hoffnung und Licht in dieser Gesellschaft seien. Wir beten um Schutz für diese Gemeinde.

Dass sie ohne Hinderung wachsen kann, ein großes Zeugnis sein kann in dieser Umgebung. Und dass viele zum rettenden Glauben kommen mögen.

Aufgrund des Zeugnisses dieser Gemeinde. Wir beten diese Dinge in Jesu Namen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen.

Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen. Amen.

[45 : 17] Amen. Amen. Amen.